

# Plattdütske Literatur in't 19te Jaohrhunnert

Plattdütsk was lange Tied nich as ene Literaturspraoke anseihn. In Dütskland was dat Haugdütske de „fiene“ Spraoke, Literatur was schräiwen in haugdütsk un nich in ene van de Dialekten. Dat was ok in Norddütskland nich anners, wo das Plattdütske jo ümmer spreken was aower selten schrewen.

in de Mitte van't 19te Jaohrhunnert ännerte sik dat. Een Schriewer ut Heide in Dithmarschen, Klaus Groth, un een annern ut Stämhagen in Meckelnborg, Fritz Reuter, harren met ehr Literatur groten Erfolg un wörrn sogar in Süddütskland gerne läsen – ok up Plattdütsk! Groth was vör allen bekennt för siene Gedichte, de för masse Lüe so fien wörrn as de van de grooten haugdüstken Schriewers. Sien „Quickborn“ van 1852 hört tau de wichtigste Gedichtsammlungen in't 19te Jaohrhunnert un is bit vandaage as een besünners Biespäil för de Literaturspraoke Plattdütsk ansäihn. Best bekennt is „Mien Jehann“, dat ok een paar Maol vertont worren is, ünnerg annern van Hannes Wader. Dat Gedicht wiest ene Sehnsucht naoh dat Vergangene und naoh de plattdütske Spraoke, de op besünners Aort utdrückt is. Die ärste Strophe doavan is:

*Ik wull, wi weern noch kleen, Jehann,  
Do weer de Welt so grot!  
Wi seten op den Steen, Jehann,  
Weest noch? bi Nawers Sot.  
An Heben seil de stille Maan,  
Wi segen, wa he leep,  
Un snacken, wa de Himmel hoch  
Un wa de Sot wul deep.*

In Meckelnborg was üm düsse Tied een annern Schriewer aktiv, de besünners för siene Prosa bekennt was, Fritz Reuter. Häi häff in sien Lääven jüst as jungen Kärl Erfahrungen maakt, de

hái in siene Bäuker verarbeitert häff. In „Ut mine Stromtid“ find sik Figuren, de Reuter as Heuermann up't Land kennläert harr. In „Ut de Franzosentid“ bünt Vertellse ut Stämhagen in de Tied van de Napoleonischen Kriege inwoben, de hái van anner Lüe hört aower nich sülvs erläävt har. In „Ut mine Festungtid“ wart de Jaohre, de Reuter as Student van 1833 bit 1840 in't Gefängnis weesen is, wieldsat de Preußische Staot emm as Revolutionär ansäihn har, verarbeitert. Reuters Vertellser hääben een besünnern Humor. Faaken ward Reuter daorüm as een eenfaken Schwriewer ansäihn, de vör allen de Lüe unnerholn wull. Dat mag ok wall so wäen, man een kann de achtergrünnige Sozialkritik, de dör die Figuren un dör die Handlungen utdruckt ward, nich översäihn.

För de plattdütske Literatur bünt Klaus Groth un Fritz Reuter – nääben anner Schwriewers as John Brinckman – bünners belankriek, wieldsat säi an'en Anfang staiht van de moderne plattdütske Literaturgeschichte. Säi bünt ok de Schwriewers, de mehr as alle annern in annere (oh haugdütske) Regionen bekennt weesen bünt. Vör annere Schwriewers, de nich Haugdütsk sünnern in ähren Dialekt schriewen harrn, wörrn säi een Vörbäld.

Düsse Bidrag is schriewen in Enslänner Platt.